

SÜDINFOS

AUSGABE 45 | JANUAR 2021

JAHRESMOTTO 2021:
„CHRISTUS –
UNSERE ZUKUNFT“

GOTTESDIENST MIT DEM
STAMMAPOSTEL IN NÜRTINGEN

FINANZZAHLEN 2019 DER
NAK SÜDDEUTSCHLAND

Neuapostolische Kirche
Süddeutschland



Liebe Geschwister,

für alles, was ihr im vergangenen Jahr auch in der schwierigen Corona-Zeit im Dienst des Herrn getan habt, danke ich euch ganz herzlich. Liebe geht mit Taten einher. Das gilt auch für unser Verhältnis zum Herrn und zum Nächsten.

Ebenso danke ich herzlich für alle Gebete sowie die guten Wünsche zu Weihnachten und zum neuen Jahr, die mich erreichten.

Uns allen wünsche ich ein von Gottes Segen begleitetes Jahr 2021. Dass der Herr alle Tage bei uns ist (Mt 28,20), macht uns zuversichtlich. Das Jahresmotto ist: „Christus – unsere Zukunft“. Es ist die Zukunft in ewiger Gemeinschaft mit ihm, in der Herrlichkeit. Lasst uns auch im neuen Jahr über unsere Zukunft sprechen und das Evangelium in Wort und Tat verkündigen!

Wie in den Vorjahren, enthält die Januar-Ausgabe der „Südinfos“ wieder Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben der Gebietskirche. Auch die finanziellen Opfer sind ein Ausdruck unserer Liebe zum Herrn und unserer Dankbarkeit für seine Wohltaten. Auf eine solche Haltung wird er mit Segen antworten.

Mit herzlichen Grüßen, euer



Michael Ehrich



VERÄNDERUNGEN IM KREIS DER BEZIRKSÄMTER



Bezirksältester iR
Dieter Bossert

KIRCHENBEZIRK ERLANGEN/WÜRZBURG APOSTELBEREICH HEILBRONN/NÜRNBERG

Am Sonntag, 22. November 2020, hat unser Bezirksapostel einen Gottesdienst für die Geschwister der Kirchenbezirke Erlangen/Würzburg und Nürnberg in der Kirche Nürnberg-Mitte gehalten. In diesem Gottesdienst wurde Bezirksältester Dieter Bossert, der als stellvertretender Bezirksvorsteher beauftragt war, in den Ruhestand versetzt. Ein Nachfolger wurde nicht ernannt.

KIRCHENBEZIRK SCHWÄBISCH HALL APOSTELBEREICH HEILBRONN/NÜRNBERG

Am Sonntag, 13. Dezember 2020, feierte unser Bezirksapostel einen Gottesdienst in der Kirche in Schwäbisch Hall, der in die Kirchenbezirke Schwäbisch Hall und Künzelsau übertragen wurde. Bezirksältester Manfred Gentner und Bezirksevangelist Klaus Burkard wurden in diesem Gottesdienst in den Ruhestand versetzt. Mit der Leitung des Kirchenbezirks Schwäbisch Hall wurde Bezirksältester Michael Joseph beauftragt, der bereits als Bezirksvorsteher für den Kirchenbezirk Künzelsau wirkt. Zu stellvertretenden Bezirksvorstehern für den Kirchenbezirk Schwäbisch Hall wurden die beiden Priester Martin Sommer und Uwe Traub ernannt.



Bezirksältester iR
Manfred Gentner



Bezirksevangelist iR
Klaus Burkard



Bezirksältester
Michael Joseph



Priester
Martin Sommer



Priester
Uwe Traub

VOR 25 JAHREN: BEZIRKSAPOSTEL KLAUS SAUR FOLGT AUF BEZIRKSAPOSTEL KARL KÜHNLE



Am 10. Dezember 1995, dem zweiten Adventssonntag, gab es große Veränderungen für die neuapostolischen Christen in Süddeutschland. Es erfolgte ein Wechsel in der Betreuung der Gebietskirchen Württemberg und Bayern. Damit wurde letztlich die heutige Gebietskirche Süddeutschland begründet.

In dem Gottesdienst, den der damalige Stammapostel Richard Fehr in Nürtingen durchführte, trat Bezirksapostel Karl Kühnle altershalber in den Ruhestand. 20 Jahre lang hatte er die Gebietskirche Württemberg sowie 13 Jahre lang die Gebietskirche Bayern geleitet. Zudem umfasste sein Arbeitsbereich rund 25 Länder und Gebiete im Ausland.

Nun wurde Bezirksapostel Kühnles Arbeitsbereich Bezirksapostel Klaus Saur anvertraut. Dieser leitete seit 1981 die Gebietskirche Baden und zudem die Gebietskirchen Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Im Ausland umfasste sein Arbeitsbereich etwa 20 Länder.

„Die Bezirke Baden, Württemberg und Bayern bilden zusammen den großen, weiten Süden eures Landes“, erklärte der Stammapostel die Nachfolgeregelung. Für die Gebietskirchen Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit nahezu allen betreuten Ländern wurde mit Bezirksapostel Hagen Wend ein eigener Bezirksapostel ordiniert.

Fusionen zur Gebietskirche Süddeutschland

Mit Wirkung vom 1. Januar 1997 wurden die Neuapostolische Kirche Baden und die Neuapostolische Kirche Würt-

temberg, beide Körperschaft des öffentlichen Rechts, zur Neuapostolischen Kirche Baden-Württemberg, K.d.ö.R., fusioniert.

Im nächsten Schritt, am 1. Januar 2002, erfolgte dann die Fusion der Neuapostolischen Kirche Baden-Württemberg, K.d.ö.R., und der Neuapostolischen Kirche Bayern, K.d.ö.R., zur Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Damit wurde der Kirchensitz in München (für die Gebietskirche Bayern) aufgegeben. Sitz der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland ist Stuttgart.

Altershalber trat Bezirksapostel Saur in einem Gottesdienst am 23. April 2006 in der Kirche Karlsruhe-Mitte in den Ruhestand. An seiner Statt ordinierte Stammapostel Wilhelm Leber Apostel Michael Ehrich zum Bezirksapostel und gab ihm den Auftrag, die Gebietskirche Süddeutschland mit den betreuten Gebieten zu leiten.



GOTTESDIENST FÜR DIE AMTSTRÄGER UND IHRE FRAUEN IN KARLSRUHE-WEST



Am Sonntagvormittag, 11. Oktober 2020, führte der Bezirksapostel einen Gottesdienst für die Amtsträger aktiv und im Ruhestand sowie deren Ehefrauen per SAT-Übertragung durch. Eine Bild-und-Ton-Übertragung via Satellit erfolgte in die europäischen Länder, die zum Arbeitsbereich des Bezirksapostels gehören: Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Nordmazedonien, Serbien und Ukraine.

Zu Beginn seiner Predigt sprach der Bezirksapostel davon, dass die Amtsträger nicht etwa besser oder größer wären als Glaubensgeschwister ohne Amt, sondern sie seien Diener Gottes. Ordiniert in das Diakonen-, Priester- oder Apostelamt, hätten sie unterschiedliche Aufgaben. Den kirchlichen Dienst erfüllten sie ehrenamtlich und aus frei-



en Stücken: Sie dienten aus Liebe zu Gott und aus Liebe zum Nächsten. Dies beträfe auch die Ehefrauen, die den Amtsauftrag ihres Ehemannes mittragen würden und sich in vielen Fällen ebenfalls ehrenamtlich engagierten.

Als Predigtgrundlage verwendete der Bezirksapostel ein Bibelwort aus dem Neuen Testament, aus dem Hebräerbrief: „Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist, und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens“ (Kapitel 12, aus 1.2). Zur weiteren Wortverkündigung rief er die Apostel Martin Schnauer (Apostelbereich Freiburg/Tübingen), Jürgen Loy (Apostelbereich Stuttgart) und Manfred Schönenborn (Apostelbereich Heilbronn/Nürnberg) an den Altar.

ERSTE VIRTUELLE LANDESVERSAMMLUNG IN SÜDDEUTSCHLAND

Infolge der Covid-19-Pandemie fand die jährliche Landesversammlung am 20. November 2020 virtuell als Videokonferenz statt. Gemäß Artikel 7 der Verfassung der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland tagt mindestens einmal im Jahr die Landesversammlung. Sie ist das Gremium, das sich aus den Mitgliedern des Landesvorstands – dem Bezirksapostel als Vorsitzendem sowie den Aposteln und Bischöfen – und den Bezirksvorstehern der Kirchenbezirke

des Kirchengebiets zusammensetzt. Vorsitzender der Landesversammlung ist ebenfalls der Bezirksapostel.

In der Landesversammlung erfolgte unter anderem die Beschlussfassung über den Jahresabschluss und die Entlastung des Landesvorstands. Zudem gab der Bezirksapostel einen geistlichen Impuls und beendete die Landesversammlung mit Gebet.

BEZIRKSEVANGELIST IR REINHOLD FOLGER HEIMGEGANGEN



Am Donnerstag, 24. September 2020, ist Bezirksevangelist iR Reinhold Folger im Alter von 70 Jahren verstorben. Der Bezirksevangelist hatte gesundheitliche Probleme, sein Heimgang war dennoch überraschend. Unsere herzliche Anteilnahme gilt unserer Schwester Folger. Reinhold Folger wurde am 17. Februar 1950 in Haselmühl (Landkreis Amberg) geboren und am 1. Dezember 1957 durch Bezirksapostel Eugen Startz versiegelt. Am 26. Oktober 1975 schlossen seine Frau Margot und er den Ehebund. Am 29. Oktober 2000 durfte das Paar den Segen zur Silberhochzeit empfangen. Reinhold Folger diente mehr als 38 Jahre als Amtsträger, davon 14 Jahre als Bezirksevangelist im damaligen Bezirk Nürnberg-Ost. Er wirkte als Vorsteher in den Gemeinden Weiden und Amberg und reiste viele Jahre in die Ukraine, nach Guinea und auf die Komoren. Am 17. Oktober 2010 wurde er aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand versetzt.

FINANZZAHLEN 2019 DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE SÜDDEUTSCHLAND

Einnahmen

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland verbuchte 2019 Einnahmen von insgesamt 58,93 Mio. Euro. Opfer und Spenden bleiben mit einem Anteil von rund 63% auch im Jahr 2019 die wichtigsten und größten Einnahmepositionen. 20% der Einnahmen entfallen auf Vermögenserträge.

EINNAHMEN IN MIO. EURO	2018	2019
Opfer und Spenden	35,27	34,85
Dankopfer	2,54	2,63
Andere Einnahmen	2,15	1,00
Vermögensverwaltung	11,58	12,03
Verkauf Liegenschaften	8,03	8,42
EINNAHMEN GESAMT	59,57	58,93

ENTWICKLUNG EINNAHMEN GESAMT

in Mio. Euro



Ausgaben

Die Gesamtausgaben erhöhten sich 2019 um ca. 3,2% im Vergleich zum Vorjahr. Ausgabensteigerungen gab es vor allem im Bereich Kirchenbau und -unterhalt sowie bei der Anschaffung von Ausstattungen für die Kirchengebäude.

AUSGABEN IN MIO. EURO	2018	2019
Personal	6,27	6,06
Reisen	1,55	1,73
Andere Sachausgaben	3,54	3,40
Gebäude Betriebskosten	4,25	4,22
Bauprogramm	12,10	13,59
Unterstützung betr. Gebietskirchen	3,99	3,78
Unterstützung der weltweiten Kirche	5,15	5,26
AUSGABEN GESAMT	36,85	38,04

ENTWICKLUNG AUSGABEN GESAMT

in Mio. Euro



Ergebnis

Der Überschuss wird – wie in den vergangenen Jahren – den Reserven zugeführt, um die finanzielle Zukunft der Kirche zu sichern.

ERGEBNIS IN MIO. EURO	2018	2019
Einnahmen gesamt	59,57	58,93
Ausgaben gesamt	36,85	38,04
ERGEBNIS	22,72	20,89

ENTWICKLUNG ERGEBNIS

in Mio. Euro



Unterstützung der betreuten Gebietskirchen und der Neuapostolischen Kirche „weltweit“

Die Neuapostolische Kirche Süddeutschland unterstützt auch finanziell die betreuten Gebietskirchen im Arbeitsbereich des Bezirksapostels. Darüber hinaus werden Zahlungen an die Neuapostolische Kirche International geleistet, die damit weltweit finanziell schwächere Gebietskirchen und internationale Projekte unterstützt.

ERLÄUTERUNGEN

- Zahlenmaterial: Alle Zahlen basieren auf einer Geldflussbetrachtung. Bilanzliche Aspekte wie Aktivierungen, Abschreibungen, Rückstellungen etc. sind nicht berücksichtigt. Das ausgewiesene Ergebnis ist also kein bilanzielles Ergebnis, sondern der Saldo der Einnahmen und Ausgaben.
- Andere Einnahmen: Erbschaften, Kostenumlagen, etc.
- Sachausgaben: Material (z.B. Lehrmittel, Versicherungen, Büro-/Kommunikations-/Übertragungskosten usw.)
- Bauprogramm: Neu- und Umbauten, Renovierungen sowie Einrichtungen von Kirchengebäuden

GOTTESDIENST MIT DEM STAMMAPOSTEL IN NÜRTINGEN



Am Sonntag, 8. November 2020, feierte unser Stammapostel Jean-Luc Schneider einen Gottesdienst in Nürtingen im gleichnamigen Kirchenbezirk (Apostelbereich Stuttgart).

Via Satellit wurde der Gottesdienst in die rund 380 hierfür ausgerüsteten Kirchen in Süddeutschland übertragen, zudem in die weiteren europäischen Länder des süddeutschen Arbeitsbereichs: nach Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Nordmazedonien, Serbien und in die Ukraine. Zudem erfolgte eine Übertragung per Livestream. Simultan übersetzt wurde der Gottes-

dienst in die englische, kroatische und russische Sprache, auch gab es eine Verdolmetschung in die Deutsche Gebärdensprache.

An dem Gottesdienst in der Kirche in der Marienstraße 62 in Nürtingen nahmen außer unserem Bezirksapostel auch die Apostel Jens Lindemann (Gebietskirche Westdeutschland) und Dirk Schulz (Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland) sowie die sechs süddeutschen Apostel Hans-Jürgen Bauer, Jürgen Loy, Martin Rheinberger, Andreas Sargant, Martin Schnauer und Manfred Schönenborn teil.



Als Grundlage für die Wortverkündigung hatte der Stammapostel ein Bibelwort aus dem Alten Testament gewählt: „Ein Freund liebt allezeit, und ein Bruder wird für die Not geboren“ (Sprüche 17,17). Der Stammapostel stellte Jesus Christus zunächst als den guten Freund in den Mittelpunkt, der die Menschen allezeit liebt: „Er liebt uns immer, mit einer vollkommenen Liebe, auch, wenn wir schwach sind.“ Sogar wenn man Jesus Christus vergesse oder ihn verlasse, ändere sich nichts an seiner Liebe: „Dies hat er ja auch den Jüngern bewiesen. Sie haben ihn verlassen, Petrus hat ihn verleugnet, aber für Jesus waren sie immer noch seine Freunde. Er hat sie nach wie vor geliebt, allezeit. Das ist der gute Freund.“

„EIN FREUND LIEBT ALLEZEIT,
UND EIN BRUDER WIRD FÜR DIE NOT GEBOREN.“ (SPRÜCHE 17,17)



Jesus Christus sei auch der Bruder, der alles mit den Menschen teile, so der Stammapostel weiter: „Er nimmt Anteil an unserem Leid, an unserer Freude, an unserem Schmerz.“ In diesem Zusammenhang verwies er auf die Aussagen Jesu gemäß Matthäus 25: „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Er erklärte aber auch, dass Jesus Christus als Mensch in die Welt gekommen und Bruder der Menschen geworden sei: „Er ist unser Bruder geworden, ist uns Menschen gleich geworden, um uns von der Not der Sünde zu erretten.“ Anschließend wurden die beiden Gäste aus den anderen Gebiets-

kirchen, Apostel Lindemann und Apostel Schulz, zu einem Predigtbeitrag gerufen.

Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet durch Vorträge eines Streichquartetts, zweier Harfenistinnen sowie von Orgel und Klavier. Bereits vor Beginn des Gottesdienstes stimmten die Instrumentalisten die Gottesdienstteilnehmer auf das Erleben ein. Während des Gottesdienstes setzten sie mit ihren ansprechenden Musikbeiträgen festliche Akzente. Zum Abschluss trugen sie ein Loblied nach Psalm 9,2.3 vor „Ich lobe meinen Gott“.



PREMIERE – BEZIRKSAPOSTEL HAT AUFNAHMESTUDIO IN BETRIEB GENOMMEN



Bezirksapostel Michael Ehrich hat Mitte Oktober offiziell das neue Aufnahmestudio im Verwaltungs- und Dienstleistungszentrum (VDZ) in Stuttgart in Betrieb genommen.

Schon seit einiger Zeit setzt die Neuapostolische Kirche Süddeutschland vermehrt auf den Einsatz von Videoproduktionen. Bisher waren solche Aufnahmen im VDZ aber sehr aufwendig. Nur wenige Räume eigneten sich hierfür. Der Auf- und Abbau der technischen Ausstattung kostete jedes Mal viel Zeit. Daher entschloss sich die Kirchenleitung, einen ungenutzten Raum im Untergeschoss des Verwaltungsgebäudes zu einem kleinen Aufnahmestudio umzufunktionieren.

Seit Anfang Oktober ist das Studio nun voll eingerichtet und betriebsbereit. Aufgenommen werden können kleine Videobotschaften oder auch Gesprächsrunden. Sogar Live-Übertragungen sind von hier aus möglich.

Die Videoclips sollen in unregelmäßigen Abständen auf der Website der Gebietskirche, aber auch auf anderen



Plattformen, wie NAKintern oder auf der Website der Akademie, veröffentlicht werden.

Erste Produktionen sind bereits jetzt auf der Seite der Gebietskirche abrufbar, so zum Beispiel eine Videobotschaft des Bezirksapostels an die Jugend oder eine Gesprächsrunde mit Bezirksapostel Ehrich, Apostel Schönenborn und Apostel Schnauer zum Thema „Kirchliches Leben während der Corona-Pandemie“.

Das Aufnahmestudio eignet sich zudem hervorragend für Audioaufnahmen, die im Rahmen von Beiträgen und Interviews in unserer Rundfunksendung auf Bayern 2 ausgestrahlt werden. Hierfür benötigen die Techniker des Bayerischen Rundfunks qualitativ sehr hochwertige Aufnahmen. Dank guter Raumisolierung und technischer Ausstattung ist dies nun ohne großen Aufwand möglich. Die Rundfunksendungen werden einmal monatlich an einem Sonntagmorgen im Programm des Bayerischen Rundfunks ausgestrahlt und können jederzeit in der Mediathek unter riak-sued.de nachgehört werden.



SÜDDEUTSCHER JUGENTTAG 2021

2020 musste der Süddeutsche Jugendtag, der auf dem Gelände der Landesmesse Stuttgart eintägig geplant war, aufgrund der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Für 2021 stehen nun Veranstaltungsort und Termin des Süddeutschen Jugendtags fest: Von Freitag, 15. Oktober, bis Sonntag, 17. Oktober 2021, sollen sich Jugendliche aus ganz Süddeutschland im Olympiapark in München treffen. Dort werden sie zusammen Gottesdienst feiern, können Konzerte und Workshops besuchen und in der Gemeinschaft unvergessliche Stunden erleben.

FOTOS: stock.adobe.com (Titelseite, S. 8) | Andreas Alger, privat (S. 2) | CC. Spindler (S. 3) | Stephan Hihn, Marcel Gehring (S. 4/5) | NAK Süddeutschland (S. 7) | NAK Süddeutschland (S. 8)